

Bundesratsbeschluss
über
die Erhaltung des Ergebnisses der Volksabstimmung
vom 8. Dezember 1963 betreffend den Bundesbeschluss über
die Weiterführung der Finanzordnung des Bundes

(Vom 23. Dezember 1963)

Der Schweizerische Bundesrat,

nach Einsicht in die Protokolle der Volksabstimmung vom 8. Dezember 1963 betreffend den Bundesbeschluss vom 27. September 1963 über die Weiterführung der Finanzordnung des Bundes (Verlängerung der Geltungsdauer von Art. 41^{ter} BV und Ermässigung der Wehrsteuer), woraus sich ergibt, dass der Bundesbeschluss bei 611 756 abgegebenen gültigen Stimmen vom Volke mit 474 786 gegen 136 970 Stimmen und von allen Ständen angenommen worden ist,

gestützt auf die Kompetenzdelegation, die die Bundesversammlung am 11. Dezember 1963 dem Bundesrat für die Erhaltung des Ergebnisses der genannten Abstimmung verliehen hat,

erklärt:

Art. 1

Der Bundesbeschluss vom 27. September 1963 über die Weiterführung der Finanzordnung des Bundes (Verlängerung der Geltungsdauer von Art. 41^{ter} BV und Ermässigung der Wehrsteuer) ist von der Mehrheit der stimmenden Schweizerbürger und von allen Ständen angenommen worden. Er tritt nach den Bestimmungen der im Artikel 2 hiernach aufgeführten Ziffer IV in Kraft.

Art. 2

Dieser Beschluss lautet wie folgt:

I

Artikel 41^{ter}, Absatz 1 der Bundesverfassung wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 41^{ter}, Abs. 1

¹ Der Bund kann in den Jahren 1959 bis 1974 ausser den ihm nach Artikel 41^{bis} zustehenden Steuern eine Warenumsatzsteuer, eine Wehrsteuer und eine Biersteuer erheben.

II

Artikel 8, Absatz 3 der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung wird mit Wirkung ab 1. Januar 1965 wie folgt geändert und ergänzt:

Art. 8, Abs. 3

³ Der Bundesratsbeschluss über die Erhebung einer Wehrsteuer wird für nach dem 31. Dezember 1964 beginnende Steuerjahre wie folgt geändert:

a. (unverändert);

b. für die Steuer vom Einkommen der natürlichen Personen gilt:

1. Der Abzug für verheiratete Personen beträgt 2000 Franken; der⁷ Abzug für jedes Kind unter 18 Jahren, für das der Steuerpflichtige sorgt, und für jede von ihm unterhaltene unterstützungsbedürftige Person, mit Ausnahme der Ehefrau, beträgt 1000 Franken; befindet sich das Kind in der Berufslehre oder im Studium, so kann der Abzug auch nach Vollendung des 18. Altersjahres gemacht werden.

2. Die Steuer für ein Jahr beträgt:

- bis 7 699 Franken Einkommen 0 Franken;
- für 7 700 Franken Einkommen 17 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen 1 Franken mehr;
- für 17 000 Franken Einkommen 110 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen 3 Franken mehr;
- für 28 000 Franken Einkommen 440 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen 6 Franken mehr;
- für 44 500 Franken Einkommen 1 430 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen 8 Franken mehr;
- für 66 500 Franken Einkommen 3 190 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen 10 Franken mehr;
- für 94 000 Franken Einkommen 5 940 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen 12 Franken mehr;
- für 133 500 Franken Einkommen 10 680 Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen 8 Franken mehr;

- c. (unverändert);
- d. (unverändert);
- e. die nach den Buchstaben *b*, *c* und *d* geschuldeten Wehrsteuern werden um 10 Prozent ermässigt.

III

Artikel 8, Absatz 3 der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung wird mit Wirkung für die Steuerjahre 1963 und 1964 wie folgt ergänzt:

Art. 8, Abs. 3

- e. Die nach den Buchstaben *b*, *c* und *d* für die Jahre 1963 und 1964 geschuldeten Wehrsteuern werden um 10 Prozent ermässigt. Jahressteuern nach Buchstabe *b*, die weniger als 15 Franken betragen, werden nicht erhoben. Der Bundesrat erlässt die erforderlichen Ausführungsbestimmungen; er bestimmt die Voraussetzungen, unter denen zuviel entrichtete Steuerbeträge zurückerstattet werden.

IV

¹ Die in den Ziffern I und II genannten Bestimmungen treten am 1. Januar 1965 in Kraft.

² Die in Ziffer III genannte Bestimmung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 1963 in Kraft.

³ Im übrigen bleibt die bisherige Fassung von Artikel 8, Absatz 3 der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung weiterhin anwendbar für die Wehrsteuern der Jahre 1959 bis 1964.

Bern, den 23. Dezember 1963.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Spühler

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

Volksabstimmung vom 8. Dezember 1963 über den Bundesbeschluss betreffend die Weiterführung der Finanzordnung des Bundes

Kantone	Stimm- berechtigte	Eingelangte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Prozentuale Beteiligung	Ja	Nein	Standesstimmen	
			leer	ungültig					an- nehmende	verwer- fende
Zürich	270 131	146 257	7 115	24	139 118	54,1	106 948	32 170	1	—
Bern	262 439	103 455	1 977	150	101 328	39,4	82 894	18 434	1	—
Luzern	72 490	25 306	843	11	24 452	34,9	19 763	4 689	1	—
Uri	8 875	4 671	439	—	4 232	52,6	3 400	832	1	—
Schwyz	22 096	7 269	137	2	7 130	32,9	5 472	1 658	1	—
Obwalden	6 449	1 992	31	2	1 959	30,9	1 549	410	1/2	—
Nidwalden	6 155	2 972	104	—	2 868	48,3	2 037	831	1/2	—
Glarus	10 604	4 415	152	7	4 256	41,6	3 293	963	1	—
Zug	14 226	4 118	46	6	4 066	28,9	3 365	701	1	—
Freiburg	47 332	11 538	144	85	11 309	24,4	9 178	2 131	1	—
Solothurn	56 122	22 271	717	261	21 293	39,7	16 685	4 608	1	—
Baselstadt	67 411	12 735	125	3	12 607	18,9	10 454	2 153	1/2	—
Baselland	42 803	20 640	591	30	20 019	48,2	16 250	3 769	1/2	—
Schaffhausen	18 048	13 719	1 718	5	11 996	76	9 795	2 201	1	—
Appenzell A.-Rh.	13 451	8 035	556	11	7 468	59,7	5 262	2 206	1/2	—
Appenzell I.-Rh.	3 714	1 229	23	1	1 205	33	924	281	1/2	—
St. Gallen ¹⁾	89 430	50 170	2 861	121	47 188	56,1	35 566	11 622	1	—
Graubünden	38 853	16 824	943	16	15 865	43,3	12 988	2 877	1	—
Aargau ¹⁾	98 648	70 300	6 231	43	64 026	71,3	49 049	14 977	1	—
Thurgau	43 781	26 115	1 651	10	24 454	59,6	18 498	5 956	1	—
Tessin	53 568	11 574	219	15	11 340	21,6	9 727	1 613	1	—
Waadt	122 080	27 811	343	24	27 444	22,8	20 843	6 601	1	—
Wallis	51 466	25 522	864	126	24 532	49,6	14 944	9 588	1	—
Neuenburg	41 892	10 070	163	10	9 897	24	6 918	2 979	1	—
Genf	70 857	11 860	149	7	11 704	16,7	8 984	2 720	1	—
Total	1 532 921	640 868	28 142	970	611 756	41,8	474 786	136 970	19 ⁶ / ₂	—
					Abs. Mehr 305 879				Annehmende Stände 19 ⁶ / ₂	Verwerfende Stände —

1) Obligatorisches Stimmrecht.

Bundesratsbeschluss über die Erwahrung des Ergebnisses der Volksabstimmung vom 8. Dezember 1963 betreffend den Bundesbeschluss über die Weiterführung der Finanzordnung des Bundes (Vom 23. Dezember 1963)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1963
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1963
Date	
Data	
Seite	1565-1568
Page	
Pagina	
Ref. No	10 042 377

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.